



PRESSEMITTEILUNG

Hannover, 27.07.2020

KOORDINIERUNGSSTELLE DER NDS. FRAUEN- UND MÄDCHENBERATUNGSSTELLEN GEGEN GEWALT NUN AUCH ONLINE!

Das niedersächsische Sozialministerium fördert zur Begleitung der Umsetzung der Istanbul-Konvention eine landesweite unabhängige Koordinierungsstelle der Frauen- und Mädchenberatungsstellen gegen (sexualisierte) Gewalt.

Die Koordinierungsstelle hat am 15.01.2020 ihre Arbeit aufgenommen und ist ein Modellprojekt unter der Trägerschaft des gleichnamigen Verbundes. Ziele der unabhängigen Koordinierungsstelle sind unter anderem eine Bestandsaufnahme der Versorgungs- und Vernetzungssituation für von Gewalt betroffene Frauen* und Mädchen* in Niedersachsen zu erheben, die Verbesserung der Vernetzung und des Wissenstransfers zwischen bestehenden Fachberatungsstellen, Landesverbänden und Fachpolitik nachhaltig zu verankern sowie eine Vernetzungsstruktur mit Interessensvertretung für die Fachberatungsstellen zu etablieren.

Die für den Herbst geplante Auftaktveranstaltung der Koordinierungsstelle wurde aufgrund der aktuellen COVID-19 Beschränkungen auf das kommende Frühjahr verschoben. Die Koordinierungsstelle möchte 2020 stattdessen einen #auftaktdigital initiieren. Im Zuge dessen ist die offizielle Internetpräsenz der Koordinierungsstelle online gegangen. In den kommenden Monaten wird es darüber hinaus noch Web-Seminare zum Themenspektrum „Sucht & Gewalt“ sowie eine digitale Kampagne zur Istanbul-Konvention geben.

Alle Informationen über das Projekt unter:
www.lks-niedersachsen.de

Fössestraße 77A
30451 Hannover
0511 21339192
kontakt@lks-niedersachsen.de
lks-niedersachsen.de